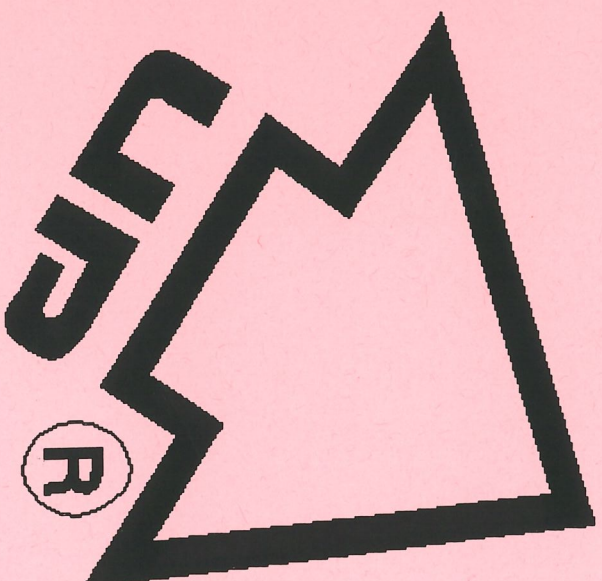




BETRIEBSHANDBUCH

GLEITSEGELGURTZEUGE



Modell: ACTION
Modell: SPORT

UP Europe
Vertrieb von Sportartikeln GmbH
Gut Mühleck
D-8121 Sindelsdorf

A. ALLGEMEINE INFORMATION

Vorwort

Sie haben mit dem Gleitsegelgurtsystem ACTION bzw. SPORT von UP eines der funktionellsten und gleichzeitig komfortabelsten Gurtsysteme erworben, welches zur Zeit auf dem Markt erhältlich ist.

Wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns hiermit entgegen bringen und sind sicher, daß Sie viel Spaß mit Ihrem neuen Gurtzeug haben.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgsam durch. Sie wurde speziell für Sie erstellt, damit Sie das Gurtzeug entsprechend Ihren Wünschen einstellen können. Außerdem enthält es Hinweise, die für den sicheren Betrieb des Gurtzeuges wichtig sind.

Das Gurtzeugsystem UP ACTION entspricht den DHV Gütesiegeelforderungen für Gleitsegelgurtzeuge. Das Gütesiegezeugnis ist unter folgender Nummer registriert.

ACTION DHV 03-109-92

Das Gurtzeugsystem UP SPORT entspricht den DHV Gütesiegeelforderungen für Gleitsegelgurtzeuge. Das Gütesiegezeugnis ist unter folgender Nummer registriert.

SPORT DHV 03-109-92

Bedenken Sie bitte, daß UP Europe für Unfälle und Schäden, die auf Nichtbeachtung der Bedienungshinweise zurückzuführen sind, nicht haftbar gemacht werden kann

WIR WÜNSCHEN VIELE TOLLE FLÜGE UND VIEL SPASS !

INHALTSVERZEICHNIS

A. ALLGEMEINE INFORMATION

1. Technische Beschreibung
2. Technische Daten
3. Übersichtszeichnung

B. BETRIEBSHINWEISE

1. Einstellmöglichkeiten
2. Individuelle Einstellung
3. Rettungsschirmanbringung
4. Kreuzverspannung
5. Schleppbetrieb

C. INSPEKTION UND PFLEGE

1. Lebensdauer und Auswechselzeitpunkte
2. Wartung und Kontrolle
3. Reinigung und Pflege
4. Hinweise zum doppelstzigen Fliegen
5. Kombinierbarkeit mit Gleitsegeln

1. Technische Beschreibung UP ACTION und UP SPORT

Das Gleitsegelgurtsystem UP ACTION und UP SPORT wurde nach den neuesten Erkenntnissen aus dem Gleitsegelsport entwickelt. Besonderer Wert wurde auf optimalen Flug- und Bedienungskomfort gelegt ohne Abstriche bei der Sicherheit machen zu müssen.

Die besonderen Konstruktionsmerkmale des ACTION und UP SPORT sind::

- zweiteiliges großes Sitzbrett für optimalen Komfort
- Fußstrecker mit integrierter Sitzhöhenanpassung (nur ACTION)
- integriertes ABS (Anti Ballistic System)
- optional
 - feste Kreuzverspannung
 - variable im Flug verstellbare Kreuzverspannung
- kompatibel für alle gängigen Rettungssysteme
- optional
 - abnehmbare geräumige Rückentasche
 - abnehmbares Rückenteil mit Fallschirmcontainer und Taschen (nur ACTION)
- durchgehende Polsterung des Rückenteils
- Polsterung der Schultergurte
- integrierte Anbringungsmöglichkeit für einen Rückenprotector

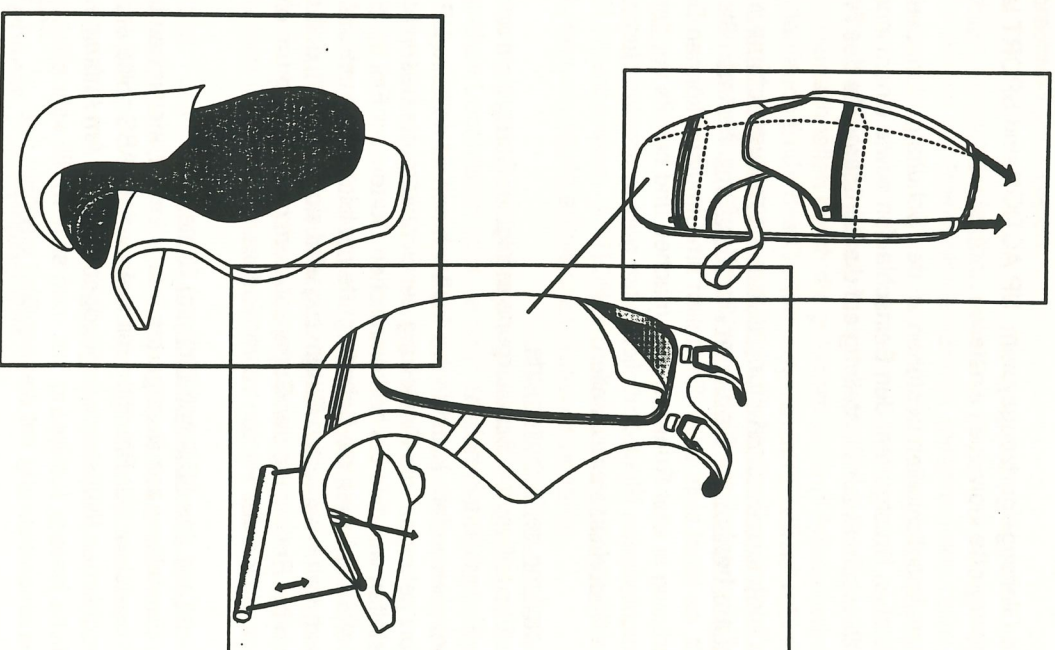
2. Technische Daten

Höchstzulässiges Pilotengewicht: 100 KG

Leergewicht: ACTION 2,5 kg

SPORT 2,0 kg

3. Übersichtszeichnung ACTION (Sport ohne integrierten Container)



B. BETRIEBSHINWEISE

1. Einstellmöglichkeiten

Das Gleitsegelgurtsystem UP ACTION und SPORT läßt sich auf jede Körpergröße individuell einstellen..

Einstellmöglichkeiten bestehen an den Schultergurten, dem Brustgurt, den seitlichen Brustgurten, den Beinschlaufen sowie einem innenangebrachten Reißverschluß zur Einstellung auf die Körpergröße des Piloten.

2. Individuelle Einstellung

Die individuelle Einstellung dieses Gurtsystems wird das erste

Mal am besten am Simulator durchgeführt. Nehmen Sie sich dazu etwas Zeit, es lohnt sich. Beim Einstellen am Simulator können Sie sich mit Ihrem Gurtzeug in aller Ruhe vertraut machen und bereits vor dem Fliegen die verschiedenen Einstellmöglichkeiten nutzen um das Gurtzeug optimal auf Ihre Bedürfnisse einzustellen.

Einstellung der Schultergurte:

Die Einstellung der Schultergurte erfolgt im Gurtsystem am Simulator über die Einfachgurtschnallen.

Durch besondere konstruktive Maßnahmen ist es beim UP Action und UP Sport gelungen, die Einstellung der Schultergurte wesentlich unkritischer zu gestalten wie dies bei herkömmlichen Gurten der Fall ist. Bei richtiger Einstellung liegen die Schultergurte mit leichtem Druck auf den Schultern. Durch den integrierten Gummizug wird sichergestellt, daß die Schultergurte auch bei Entlastung der Gurte trotzdem gut anliegen um ein mögliches Herausfallen des Piloten zu verhindern.

Einstellung des ABS(Anti Ballistic) Systems:

Die Einstellung des Brustgurttes erfolgt immer wieder neu beim Anlegen des Gurtsystems. Der Brustgurt mit integriertem ABS sollte entsprechend den persönlichen Wünschen angezogen werden. Am Anfang empfiehlt sich eine etwas festere Justierung, bis man sich an die sehr effektive Gewichtsteuerung mit diesem Gurt gewöhnt hat.

Einstellen des seitlichen Brustgurttes:

Das Einstellen des seitlichen Brustgurttes ermöglicht die Variation der Pilotenposition. Diese Position ist von jedem Piloten, seinem Wunsch entsprechend einzustellen.

Einstellen der Beinschlaufen:

Das Einstellen der Beinschlaufen erfolgt jedesmal neu beim Anlegen des Gurtsystems.

Beachte: Beim Verschliessen des Beinschlaufen wird die kleinere der beiden Gurtschnallen durch die grössere geführt. Hierbei wird jedoch das freiverlaufende Ende des Gurtbandes nicht mit durch das freiverlaufende Ende des Gurtbandes nicht mit durch die Gurtschnalle geführt.

Beachte: Beide Gurtschnallen müssen direkt aufeinander liegen (Metall auf Metall).

Rettungsschlimanbringung

Das Gurtzeugsystem ACTION und UP Sport erlaubt die Anbringung der gängigsten am Markt erhältlichen Rettungssysteme.

Die Anbringung des Rettungssystems erfolgt entweder, an den dafür vorgesehenen Lochleisten oder, je nach System, am Haupttragegurt des Gurtzeugs. Die Verbindungsleine des Rettungssystems wird/werden im Hauptkarabiner des Gurtzeugs eingehängt.

Bei Gurtzeugen mit integriertem Rettungssystemcontainer auf dem Rücken, muß die Hauptverbindungsleine des Rettungsgerätes mit den hierfür vorgesehenen Befestigungsschlaufen an den Schultergurten des Action LX verbunden werden.

Achtung: Falls Sie sich über die Anbringung des Rettungssystems unsicher sind, sollten Sie in jedem Falle mit einem autorisierten Fachhändler oder UP Europe Kontakt aufnehmen. Ein falsch montiertes Rettungssystem erfüllt im Notfall nicht seinen Zweck und ist somit nutzlos.

Achtung:

Bitte Hinweis „Sicherung des

Bogensplintes mit

Sollbruchschmur“ auf letzter

Seite beachten !

4. Kreuzverspannung

Das Gurtzeugsystem ACTION und UP Sport wird serienmässig mit Befestigungsringen für eine Kreuzverspannung. An diesen kann dann entweder eine Kreuzverspannung mit fester Länge oder aber mit variabler Länge montiert werden.

Bedeutung der Kreuzverspannung:

Die Kreuzverspannung verhindert in aktiviertem Zustand unangenehme seitliche Kippbewegungen des Piloten, verursacht durch mehr oder weniger starke Turbulenzen der Luft. Darüberhinaus erhöht die Kreuzverspannung die Wiederöffnungsstendenz bei Einklappvorgängen.

Beachte: Das Fliegen mit aktivierter Kreuzverspannung erlaubt keine oder nur geringe gewichtskraftunterstützte Steuerung des Schirms

Beachte: Das beim Action und UP Sport serienmässig integrierte ABS Anti Ballistik System hat zwar im geschlossenen Zustand eine stark stabilisierende Wirkung, ersetzt jedoch nicht eine nicht verstellbare Kreuzverspannung, wie sie bei manchen Gleitsegeln zum Betrieb vorgeschrieben ist.

5. Schleppbetrieb

Das Gurtzeugsystem ACTION und UP SPORT eignet sich grundsätzlich für den Schleppbetrieb.

Anbringung der Schleppklinke:

Die Schleppklinke wird mittels Reepschnüren am Hauptaufhängepunkt (siehe Übersichtszeichnung) des Gurtsystems befestigt.

Beachte: Die Mindestbruchlast der zur Anbringung der Schleppklinke verwendeten Reepschnüre muß mindestens 150kp betragen.

C. INSPEKTION UND PFLEGE

1. Lebensdauer und Auswechselzeitpunkt von Bauteilen.

Reparaturhinweise:

Das Gurtzeugsystem ACTION und SPORT wurde für hohe Belastungen und extreme Beanspruchung konzipiert. Dementsprechend wurden bei der Wahl der Materialien besonders hohe Kriterien angesetzt.

Da jedoch die Lebensdauer in hohem Maß von der Achtsamkeit des Benutzers abhängig ist, empfehlen wir das Gurtsystem immer wieder auf Abnutzungserscheinungen hin zu untersuchen und gegebenenfalls beschädigte Komponenten sofort auszuwechseln.

Insbesondere ist darauf zu achten, daß schadhafte Nähte umgehend erneuert werden. Reparaturen dürfen nur von autorisierten Fachwerkstätten, sowie UP Europe selbst ausgeführt werden.

Es besteht außerdem jederzeit die Möglichkeit das Gurtzeugsystem zur Überprüfung an UP Europe einzusenden.

Um eine unnötige Schwächung des Gurtverbundes zu verhindern empfehlen wir:

- vermeiden Sie den Umgang mit Feuer und scharfkantigen Gegenständen in unmittelbarer Nähe des Gurtsystems.
- vermeiden Sie unnötig lange Sonneneinwirkung, denn ultraviolette Strahlung zerstört die Molekularstruktur des Materials.
- vermeiden Sie den Kontakt mit Salzwasser oder Säuren

2. Wartung und Kontrolle

Das Gurtzeugsystem ACTION und SPORT ist wartungsfrei. Sorgfältige Verarbeitung sowie die Verwendung hochwertiger Materialien machen dieses Gurtsystem zu einem langlebigen Produkt. Regelmässige Kontrolle in kurzen Zeiträumen gibt Ihnen die beste Gewähr einer uneingeschränkten Funktion Ihres Gurtzeuges.

3. Reinigung und Pflege

Zur Reinigung Ihres Gurtzeuges sollten Sie darauf achten, keine scharfen Lösungsmittel zu verwenden.

Reinigen Sie Ihr Gurtzeug mit warmem Wasser oder, bei hartnäckigem Schmutz, mit einer schwachen Seifenlauge. Achten Sie hierbei darauf, daß diese nicht in den Kontakt von Nähten kommt.

4. Hinweise zum doppelstizigen Fliegen

Das Gurtzeugsystem ACTION und SPORT ist nicht für den doppelstizigen Betrieb zugelassen.

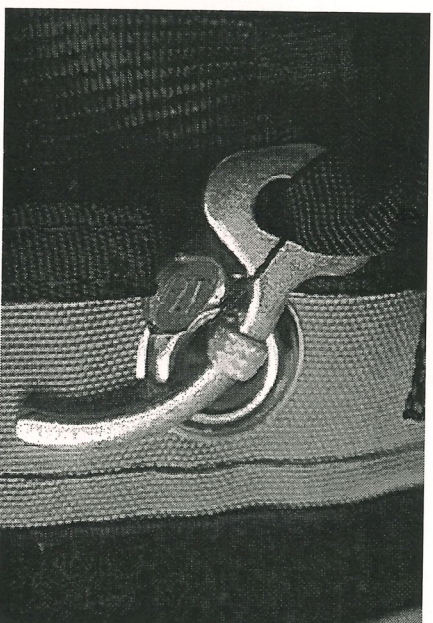
5. Kombinierbarkeit mit Gleitsegeln

Hinsichtlich der Kombinierbarkeit mit Gleitsegeln besteht für das Gurtzeug ACTION und SPORT keine Einschränkung.

Action LX - Nachtrag

Sicherung des Bogensplintes mit Sollbruchschnur

Zur Vermeidung von Fehlauslösungen schreibt der DHV die Verwendung einer Sollbruchstelle im Auslösemechanismus von Rettungssystemen vor. Es wird dadurch eine definierte Mindestzugkraft zur Auslösung von 5 daN sichergestellt. Die Sicherungsschnur wird durch die Öse des Bogensplintes gezogen und um die Schließschlaufe gelegt. Dabei ist die Sicherungsschnur doppelt zu nehmen. Die Schnur wird mittels eines Knotens oder besser durch eine Plombe fixiert. (siehe Bild).



Sicherung des Bogensplintes

Achtung:

Als Sollbruchstelle darf nur dafür zugelassenes Material eingesetzt werden, da eine zu hohe Bruchlast die Betriebssicherheit gefährdet ! Die Sicherung darf nur wie oben beschrieben ausgeführt werden !

Die entsprechende Sollbruchschnur ist über UP Europe zu beziehen.